

bei dem Polizisten von weitem entschuldigt, ich bezweifle aber, dass er es noch gehört hat. 'Ich' dagegen konzentrierte mich weiter auf das Fahren und fuhr mit Affenzahn in eine Parkgarage, die ich im letzten Augenblick noch gesehen hatte und auf sie zugesteuert war. Als das Auto dann zum Stillstand kam, stiegen wir aus und rannten in das Einkaufszentrum, das sich gleich über die Garage befand.

Mit schnellen Schritten liefen wir gleich in den erstbesten Supermarkt, besorgten uns vorher zwei Einkaufskörbe und flitzten schnell rein. Im Eiltempo hetzten wir durch die Gänge und warfen einfach alles, was nach etwas Essbaren aussah, in die Einkaufskörbe. Nachdem wir fertig waren, sahen wir uns noch mal prüfend an, nickten, zur Bestätigung, dass wir alles Nötige für das Picknick hatten, und jagten mit den Körben in Richtung Kasse.

Und da waren sie. Der Alptraum jedes Einkäufers. 'Die Warteschlangen'. „Son Goku was sollen wir jetzt machen? Der Supermarkt wird gleich geschlossen!“ Ich sah nervös auf eine Uhr, die sich über eine der Kassen befand, und dachte angestrengt nach. Doch dann sah ich, wie eine Verkäuferin von weiten angerannt kam, hastig die letzte, noch freie, Kasse aufschloss und das 'Kasse geschlossen'-Kärtchen wegstellte. //Das ist unsere Chance!// Schnell schnappte ich mir Chichi und die zwei Vollbepackten Einkaufskörbe, legte mir Zeige- und Mittelfinger auf die Stirn und teleportierte uns zur Kasse, wo mich darauf die Kassiererin erst erschrocken und dann verdutzt ansah. Schnell ließen wir die Lebensmittel durch den Scanner rattern und packten anschließend alles in die Einkaufstüten. Mit einem „Tschüss!“ verabschiedeten wir uns, gingen aus den Supermarkt, lehnten uns Draußen neben der Eingangstür an die Wand und atmeten tief durch.

„Puhh, geschafft!“, sagte ich erleichtert und sah zu Chichi rüber. „Das war ganz schön knapp, was?!“, lachte ich ihr entgegen. „Ja, mal wieder!“, meinte sie nur grimmig und stampfte wütend los. „Hey, warte auf mich!“ Bedröppelt lief ich ihr hinter her in Richtung Garage. Dort angekommen holte ich den Autoschlüssel raus, schloss das Auto auf und setzte mich rein. Chichi unterdessen verfrachtete die Einkaufstüten in den Kofferraum und stieg dann schließlich auch ins Auto. Mit 'normalem' Tempo fuhren wir dann wieder nach Hause und bereiteten alles für das Picknick vor.

>>>Vegeta<<<

.
...
.....
.....
.....
.....
.....

Vorsichtig machte ich meine Augen auf und starrte in den Himmel.

„.....Was,...was ist passiert?.....Wo bin ich?....“ Verschlafen rieb ich mir über die Augen und richtete mich etwas auf um die Umgebung anzuschauen. „.....!!!! Ah!! Stimmt ja, ich hab...“ Abrupt hielt ich inne und kramte in meinem Kopf. //.....Kakarott!.....// Das war das einzige was mir noch einfiel. Das einzige was mich die ganze Zeit beschäftigt hatte, weshalb ich dann auch von zu Hause abgehauen war. Und auch das einzige von was ich geträumt habe. //...Gibt's nicht!...Ich habe wirklich von ihm geträumt!// Kurz huschte ein Lächeln über mein Gesicht, das aber gleich wieder verschwand, da mir noch etwas anderes in Gedanken rumschwebte, was ich beinahe wieder vergessen

hätte. „Das Picknick!!“, durchzuckte es mich. „Verdammt, ich kann doch nicht,...ich meine,...nicht jetzt einfach,...!! Ich weiß nicht ob ich das überstehe! Was, wenn er etwas merkt? Ich krieg das doch nie gebacken!...“, brabbelte ich unruhig vor mich hin und stand nun ganz auf. Ich putzte mir den Staub von meinen Sachen, begab mich in die Lüfte und suchte nach Bulmas Aura. Nach wenigen Sekunden hatte ich sie ausfindig gemacht, steuerte eine Richtung an und machte ich mich mit schnellem Tempo auf den Weg zur Capsule Corp..

Als ich nach wenigen Minuten ankam, stand ich noch einige Sekunden zögernd vor dem Eingang, ehe ich die C.C. betrat. //Wie soll ich mich jetzt gegenüber Bulma verhalten? Ich kann ja schließlich nicht einfach weiter leben wie bisher! Jedenfalls nicht mit ihr!! Aber sagen kann ich es ihr auch nicht! Wer weiß, wie sie dann reagieren wird!! Aber,...was soll ich denn sonst tun? Die merkt doch gleich, dass mit mir etwas nicht stimmt! Verdammt, was soll ich jetzt machen?//, dachte ich angestrengt nach und bemerkte beim Treppen steigen gar nicht, wie jemand nach mir rief. „Hey, Vegeta! Bist du schwerhörig oder was?!“, kam es von unten. Aus meinen Gedanken gerissen drehte ich mich um und sah in das verärgerte Gesicht Bulmas. //Wenn man vom Teufel spricht!//, war das einzige was ich noch denken konnte. Denn kaum hatte ich mich umgedreht, fing sie auch schon an mich anzukeifen. „Sag mal, was ist eigentlich in letzter Zeit mit dir los? Die letzte Woche hast du dich schon so seltsam verhalten! Auch vor einigen Stunden hast du nicht mit mir gesprochen, geschweige denn mal angesehen! Jetzt auch wieder, gehst einfach an mir vorbei und ignorierst mich! Und jetzt verrät mir doch mal bitte, wo du die ganzen letzten drei Stunden gesteckt hast?!“ //Ich wusste es!//, dachte ich bedröppelt und überlegte mir eine passende Ausrede. „Und? Was ist nun, ich höre!!“, sagte die Blauhaarige giftig und tippte ungeduldig mit ihrem Fuß auf den Boden. „Jetzt beruhige dich mal wieder, sonst kriegst du noch einen Herzkasper!“ Bulma knurrte. „Also, erst einmal,...“, fuhr ich fort. „...kann ich tun und lassen was ich will! Ich war nur etwas trainieren, klar? Im Freien! Das ist doch wohl noch erlaubt!? Zweitens, war ich die ganze letzte Woche über verletzt, falls du’s vergessen hast, daher auch mein Benehmen! Drittens, hatte ich heute Früh deshalb so schlechte Laune, weil du mir ‘aus versehen’ Kaffee über mein Bein geschüttet hast! Und viertens, hab ich jetzt keine Zeit und auch keine Lust mit dir rum zu diskutieren! Basta!“ beendete ich meine Rede und wollte mich gerade wieder umdrehen, als mich Bulma plötzlich am Handgelenk festhielt und mich etwas zurück zog. „Hier geblieben! Du hast da nämlich noch eine Sache vergessen!“ „Und zwar?“, knurrte ich sie an. „Das Picknick!“, flötete sie heraus und schaute mich ernst an. „Falls du es, vor lauter schlechter Laune, schon vergessen hast! Wir wollten uns heute mit Chichi und Son Goku treffen und an einem ruhigen Ort ein Picknick machen!“ Bei dem Letztgenannten horchte ich auf und schaute Augenblicklich zur Seite. //...Wie könnte ich das vergessen?!...//, dachte ich aufseufzend, befreite mich vorsichtig aber bestimmend von Bulmas Griff, die mich darauf verwundert ansah, und ging, mit gesenktem Kopf, langsam die Treppen hoch. „Was,...was ist denn jetzt los?...“, fragte sich die Blauhaarige und wollte mir gerade hinterher, als ich schon das Wort ergriff. „Du kannst ruhig schon zum Auto gehen und dort auf mich warten! Ich zieh mich nur schnell um!“ Schon war ich weg und ließ eine verwundert drein schauende Bulma zurück.

In meinem Zimmer angekommen, lief ich schnell zum Kleiderschrank und wühlte in meinen Sachen nach einem geeigneten Outfit. Nur fand ich einfach nicht das

Passende. Entweder war ein Teil zu lang, zu kurz, zu flippig, zu aufgesetzt oder einfach nur zu langweilig. Irgendwie wollte sich einfach nichts finden lassen. //Was ist nur los? Ich bin doch sonst nicht so wählerisch!// „Oder vielleicht,...“, fing ich an. „...vielleicht liegt das an ihm!! Will ich für ihn denn,...attraktiv aussehen?“ Ich wusste die Antwort. Es war eindeutig. Also überflog ich noch einmal meine Kleidungsstücke und überlegte. Und endlich fand sich etwas. Schnell zog ich mich aus, und wollte mir gerade das ausgesuchte Oberteil überziehen, als mir noch etwas Wichtiges einfiel. Ich ging wieder zu meinem Schrank, öffnete eine Schublade, überlegte kurz, und holte schließlich eine schwarze Badehose raus, die ich mir auch gleich anzog. //Stimmt! Hätte ich beinahe vergessen! Na da wäre was los gewesen!//, dachte ich aufatmend und bekam einen leichten Rotschimmer auf den Wangen. //Hoffentlich hat ´er´ eine an!//, hoffte ich innerlich und zog mir noch die restlichen Sachen an. Noch kurz ein prüfender Blick in den Spiegel, und schnell ins Bad gehuscht - und schon konnte es losgehen.

In Windeseile war ich am Eingang und schlenderte zum Auto, wo schon Bulma ungeduldig am warten war. „Vegeta, warum hat das denn so lange gedau-...!! Hey, du siehst ja richtig schick aus! Für wen hast du dich denn so rausgeputzt, hm?“, wollte Bulma wissen, wobei sie mich mit ihrem Ellenbogen in die Seite stupste und mir grinsend zuzwinkerte. „Bitte? Ich will nur nicht immer in denselben Klamotten rumlaufen, mehr nicht!“, antwortete ich ihr kalt, ohne sie dabei anzusehen und setzte mich ins Auto. „Oh, Entschuldigt Eure Hoheit! Ich vergaß wie Hochnäsiger und Gefühlloser Ihr seid!“

Hochnäsiger? Ja. Gefühllos? Nein. Gefühllos war ich wirklich nicht. Nicht mehr. Das wusste ich nun.

Schmollend setzte sich Bulma nun ebenfalls ins Auto und fuhr los. Die ganze Fahrt über hatten wir kein einziges Wort miteinander gesprochen. ´Mir´ machte es nichts aus, da ich sowieso die ganze Zeit gedanklich woanders war. Aber ´sie´ hatte anscheinend Probleme damit, da sie fast alle fünf Minuten anfang zu murren und mich mit Giftblicken bestrafte, was mir aber wie gesagt egal war und ich sie einfach nicht mehr beachtete.

So verging nun eine halbe Stunde, bis wir endlich an dem vereinbarten Ort ankamen. Bulma hielt direkt vor einem Baum, damit das Auto während unserer Abwesenheit, nicht die ganze Zeit der Sonne ausgesetzt wurde. Gemeinsam stiegen wir nun aus und gingen einen schmalen Wanderweg entlang. Von weitem konnte man schon den Geruch von gebratenem Fleisch riechen, den einem das Wasser im Munde zusammen laufen ließ. Auch konnte man schon den aufsteigenden Qualm, der allem Anschein nach von einem Grill stammte, erkennen, der auch nicht mehr weit entfernt war. //Gleich sind wir da! Gleich sehe ich ihn wieder!//, dachte ich nervös und schaute noch einmal an mir herunter. Eine enge schwarze Jeans und ein dunkelblaues Muskelshirt, mit einem kleinen roten Abzeichen, das von irgendeiner Sportfirma stammte. Das war´s. Nicht zu auffällig aber auch nicht zu langweilig. Genau das richtige. //Ich bin mal gespannt, was ´er´ anhaben wird! Hoffentlich nicht wieder irgend so ein buntes Hawaiihemd!! So was steht ihm überhaupt nicht! Außerdem hat er so ein hässliches Teil gar nicht nötig! Er könnte ruhig mal etwas eng Anliegendes tragen! Das würde ihm bestimmt gut stehen!! Aber das würde ihm Chichi wahrscheinlich wieder

verboten! Warum auch immer!.....Moment mal!!!...Was denk ich hier eigentlich schon wieder?// Etwas bedröppelt schaute ich zur Seite und versuchte schnell wieder klaren Verstand zu fassen, was mir aber irgendwie nicht ganz gelingen wollte.

Zu meinem Glück kamen wir dann aber zu einer großen Wiese und konnten schon Chichi von weitem erkennen. Diese war gerade dabei, ein paar Fleischstücke auf dem Grill umzudrehen, wobei sie aus versehen einige Fettspritzer auf die Hand bekam und laut fluchte. Schnell hatte sie sich wieder beruhigt und machte weiter wo sie aufgehört hatte. Da die Schwarzhaarige mit dem Rücken zu uns stand, hatte sie uns bis jetzt noch nicht bemerkt. Erst als Bulma sie von weitem Begrüßte, drehte sich Chichi erst überrascht um, und lächelte uns dann, als sie uns erkannte, entgegen. „Hallo Bulma, da seid ihr ja!“ grüßte Chichi freundlich, kam auf uns zu und nahm Bulma Begrüßend in den Arm. „Tut mir leid, dass wir so spät kommen! Aber Vegeta hat sich mal wieder Zeit gelassen!“ sagte die Blauhaarige mit entschuldigendem Blick, wobei sie den letzten Satz ernst gesagt, und mich dabei eisig angesehen, hatte. //Ach ja? Na der werd ich noch was erzählen!//, dachte ich brummig. Mit hochgezogener Augenbraue schritt Bulma, ohne mich dabei anzusehen, an mir vorbei und musterte die Gegend. „Das Essen ist bald fertig! Es müssen nur noch die Fische gebraten werden!“ rief Chichi der Blauhaarigen freundlich zu und ließ dann ihren eiskalten Blick zu mir schweifen. „Hallo Vegeta!“ sagte sie mit einem abfälligen Ton zu mir und schaute gleich wieder lächelnd zu Bulma, die ihr gerade eine Frage gestellt hatte.

Da ich keine Lust mehr hatte, mich weiter über dieses Monsterweib aufzuregen, ließ ich mir eine blöde Bemerkung stecken und drehte mich mit verschränkten Armen wieder um. „Tse! Weiber!“, murrte ich vor mich hin und ging den beiden, vor sich hin schnatternden Frauen hinterher. Lange würde ich es bei den beiden nicht mehr aushalten. Es war so dermaßen Langweilig. Es fehlte etwas. Ja. Es fehlte – //Kakarott!//, schoss es mir wie ein Blitz durch den Kopf. Abrupt blieb ich stehen und schaute mich um. Große grüne Wiese,...viele Blumen,...ein paar Bäume,...unter Einem eine große ausgebreitete Decke, mit Geschirr und sehr viel zu Essen,...aber,...kein schwarzhaariger Wuschelkopf mit breitem Grinsen. Kein – //Kakarott!//, schoss es mir wiederholend durch den Kopf und ging nun etwas schneller.

Mit wachsamen Blicken sah ich mich nun noch mal genauer um und suchte nach ´der´ Person, für die ich auch eigentlich nur gekommen war. Chichi muss meine suchenden Blicke mitbekommen haben, da sie plötzlich stehen blieb und sich zu mir umdrehte. Gerade wollte ich in Kampfstellung gehen, als sie schon sagte, „Falls du Son Goku suchst, er ist hinter dem Hügel an einem Fluss und besorgt uns gerade ein paar Fische fürs Picknick!“ Kurz schickte sie mir noch mal einen eisigen Blick rüber, den ich nur mit einem ebenfalls kalten Blick erwiderte, und wandte sich dann wieder um. //Irgendwann! Irgendwann werd ich die noch in die Luft sprengen!//, fluchte ich ihr hinterher und setzte mich nun auch in Bewegung. Ohne ein weiteres Wort, ging ich an den beiden kichernden Frauen vorbei, weiter über die Wiese und kam bis zu einem großen, mit Moos bedeckten, Hügel. Vorsichtig, um nicht auf dem nassen Moos auszurutschen, ging ich den Hügel hinauf und lugte auf die andere Seite. Und ich dachte, ich schau nicht richtig, als ich die Landschaft erblickte, die sich bis zu einem Dichtbewachsenden Wald erstreckte, und Wiese und Wald von einem großen, fröhlich vor sich hin plätschernden, Fluss getrennt wurde. Es sah wunderschön aus. Es war vor allem auch so idyllisch, trotz vieler Tiere, die beschwingt über die weitläufige Wiese

rannten und es so aussehen ließen, als würden sie miteinander Fänge spielen. So welche Orte müsste es wirklich öfters geben. //Kein Wunder, dass Kakarott hierher gegangen ist! So friedlich wie es hier ist!//

Ohne eine Miene zu verziehen, bestieg ich den Hügel nun ganz und ging langsam auf der anderen Seite wieder runter. //Hier muss er irgendwo sein!...Nur wo?// Ich näherte mich dem Fluss und blieb bei einem Baum stehen, an den ich mich mit verschränkten Armen anlehnte und mich umsaß. Doch leider fand ich den Gesuchten immer noch nicht und bekam langsam Zweifel. //Die wird mich doch nicht angelogen haben!?!// Gerade kam mir der Gedanke, sich wieder auf den Weg zurück zu machen, als sich plötzlich etwas im Wasser regte. Ich stieß mich vom Baum ab und ging etwas näher ran. Neugierig schaute ich ins Wasser und sah aus der Tiefe etwas nach oben kommen. //Ein Fisch?...Kann aber nicht sein! Die Aura! Sie ist zu stark für ein -Augenblick!! Das ist doch,...// Schnell lief ich zum Ufer, ging in die Hocke und schaute erwartungsvoll ins Wasser. Ich durchbohrte geradezu das Wasser mit meinem Blick, so gespannt war ich darauf, ob sich meine Vermutung bestätigen würde. Doch...

Ich wartete. Und wartete. Nichts. Immer noch nichts. Ich hockte hier bestimmt schon fünf Minuten. Das einzige was mal an die Oberfläche kam, war ein kleiner Fisch, der, als er mich bemerkte, vor Schreck gleich davon geschwommen war. Langsam aber sicher riss bei mir der Geduldsfaden. //Was ist los? Vor ein paar Minuten hab ich doch noch was gespürt?! Wieso kommt da nichts?//, dachte ich aufseufzend und stand langsam wieder auf. Noch ein letzter Blick ins Wasser und dann drehte ich mich um. Und gerade als ich einen Schritt machen wollte, hörte ich hinter mir auf einmal ein lautes Platschen. Blitzschnell drehte ich mich wieder um und sah eine riesige Wassermenge, die durch das auftauchen entstanden war, und wieder auf die Wasseroberfläche plätscherte. Mittendrin konnte ich eine Gestalt erkennen, die aufrecht im Wasser stand und etwas auf dem Arm hatte.

//Ist,...ist er das?...//, dachte ich aufgeregt und ging langsam wieder zum Ufer um besser sehen zu können. Mit starrem Blick, suchte ich die Person nach erkennbaren Merkmalen ab.

Und da. Die Haare. Jetzt war ich mir sicher. Er war es.

Langsam hatte sich wieder das Wasser beruhigt und plätscherte im Fluss wie gehabt vor sich hin. Und Mittendrin befand sich 'die' Person, auf die ich die ganze Zeit gewartet hatte.

Da stand er nun. Mit, dem Rücken zu mir gedreht, nur einer dunkelblauen Badehose bekleidet und einem Fisch über der Schulter. //Kakarott!!!// Ohne einen Mucks von mir zu geben, blieb ich ruhig stehen und betrachtete den Rücken meines Kampfgefährten, der mich, wie es aussah, immer noch nicht bemerkt hatte. Mit meinen Augen wanderte ich von seiner breiten Schulter, hinab zu seinen gut gebauten Rücken, vorbei an seiner Hüfte bis zu seinem Po. Ich schluckte. Zu meinem Pech, stand er auch noch so da, dass die vielen kleinen Wassertropfen, die über seinen ganzen Körper verteilt waren, von der herab scheinenden Sonne, hell aufglitzerten. Es sah unwerfend aus. 'Er' sah unwerfend aus. //Das mir das noch nie aufgefallen ist! Das ich nie bemerkt habe, wie,...wie gut er doch aussieht!! Und das, bei unserem vielen Training! Dende, warum muss ich ihn gerade jetzt so sehen?// Lange würde ich es nicht mehr aushalten, einfach so dazustehen und den anderen Saiyajin mit meinen Blicken zu durch bohren. //Ich muss etwas machen! Ich muss irgendetwas sagen!!!//, überlegte ich krampfhaft und bemerkte gar nicht, wie ich aus versehen einen kleinen Schritt nach

Ich hoffe euch hat es wieder gefallen!! Falls nicht und falls ihr irgendwelche Vorschläge habt, könnt ihr mir ruhig schreiben!!!^__<

Also, dann!!!=^^=

Bis zum nächsten Kappi!!